



Der Weg zum erfolgreichen Portfolio

Das Niedrigzinsumfeld in Europa bleibt vorerst unverändert, was bei vielen Privatinvestoren die Sorge vor Geldentwertung fördert. Sicherheit ist bei vielen Anlegern nach wie vor Trumpf. Doch darüber hinaus gilt es, langfristig eine ansprechende Rendite zu erwirtschaften. Christian Nemeth, der Chefstratege der Zürcher Kantonalbank Österreich AG mit Sitz in Salzburg und Wien, erklärt anhand von fünf Regeln, worauf es auf dem Weg zum erfolgreichen Portfolio ankommt.

Regel 1: Wer sein Vermögen auf lange Sicht vermehren möchte, sollte sich zuerst Gedanken über die Portfoliostruktur machen. Renditeziel und Risiko müssen aufeinander abgestimmt werden, damit am Ende der richtige Mix aus Aktien, Anleihen und alternativen Investments festgelegt werden kann. Wenn die grobe Aufteilung der Vermögenswerte steht, kann mit der Umsetzung begonnen werden.



Foto: Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Christian Nemeth, Chefstratege der Zürcher Kantonalbank Österreich AG: „Anleger stehen derzeit vor einigen Herausforderungen.“

Regel 2: Aktives Fondsmanagement ist 2017 Trumpf. Auch wenn das aktuelle Marktumfeld weiter für Aktien spricht, ist angesichts der teilweise schon recht üppi-

gen Bewertung mit zwischenzeitlichen Korrekturen zu rechnen. Gerade in einem solchen Umfeld können aktive Manager häufig einen Mehrwert schaffen und die Volatilität dämpfen.

Regel 3: Aktien sind unverzichtbar. Wessen Anleihen jetzt auslaufen, sollte über den Kauf von Aktien nachdenken. Auch wenn sichere Anleihen Stabilität in ein Portfolio bringen, sind sie weiterhin wenig attraktiv. „Vor allem im europäischen Raum sowie in den Emerging Markets lohnt sich der Einstieg in Aktien aufgrund derzeit günstig bewerteter Unternehmen“, sagt Nemeth.

Regel 4: Wer klug ist, diversifiziert. Eine möglichst breite Streuung der Assets verhindert in Abschwungphasen größere Verluste. Die einseitige Berücksichtigung des Heimatmarktes ist ein typischer Anlegerfehler. Dabei bringen Investments über unterschiedliche Länder und Branchen hinweg nicht nur mehr Internati-

onalität ins Depot, sondern auch viele Chancen.

Regel 5: Möglichkeiten erkennen und nutzen. Die internationalen Finanzmärkte bieten mittlerweile eine große Vielfalt an Möglichkeiten. Beispielsweise kann über den Einsatz von inflationsgeschützten Papieren oder Investments in Unternehmensanleihen mit kurzer Restlaufzeit ein Portfolio gegenüber steigenden Renditen abgesichert werden.

Auf der Aktienseite können zusätzlich Investments in ausgesuchte Branchen oder kleinkapitalisierte Unternehmen (Small Caps) beigemischt werden. „Bei allen Investmentmöglichkeiten sollte sich der Anleger jedoch immer fragen, ob er auch über die dafür notwendige Expertise, die Zeit und das Interesse verfügt“, meint Nemeth. „Wer mindestens einen dieser Aspekte verneint, sollte in ein verwaltetes Portfolio investieren, das von Profis gemanagt wird.“